

Tag der Hydrologie 2012

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Wasser ohne Grenzen



Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, 21. 3. 2012

- 16:00 Kolloquium zum Thema "Nahrungssicherheit und Wasser" im Rahmen des Weltwassertages
- 19:00 Mitgliederversammlung der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft im Hörsaal Fahnenbergplatz, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg, Rektoratsgebäude-Seiteneingang, Fahnenbergplatz
- 20:00 Icebreaker Party für Studierende und junge Wissenschaftler im Herderbau, Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften, Universität Freiburg, Tennenbacherstraße 4

Donnerstag, 22. 3. 2012

- 7:30 Anmeldung
- 9:00 Begrüßung durch Markus Weiler, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg
- 9:15 Grußworte von Margareta Barth, LUBW, Karlsruhe
- 9:30 Keynote 1: Hydrologie mit Grenzen – Grenzen der Anwendung von Klimamodellsimulationen in hydrologischen Modellen
Jan Seibert, Geographisches Institut, Universität Zürich
- 10:00 Kaffeepause
- | | |
|--|---|
| Session 1 "Grenzbereiche"
<i>Moderation: Gunnar Lischeid</i> | Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010
<i>Moderation: Nicola Fohrer</i> |
|--|---|
- 10:20 Ein landnutzungssensitives Bodenmodell für die meso- und makroskalige Wasserhaushaltsmodellierung
Phillip Kreye, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Technische Universität Braunschweig
- 10:40 Neue Möglichkeiten zur Bestimmung hydraulischer Kennfunktionen von Böden
Uwe Schindler, ZALF, Müncheberg
- 11:00 Räumliche und zeitliche Muster der Bodenfeuchte zur Evaluierung von Bodenwasserhaushaltsmodellierungen
Yvonne Morgenstern, Forstliche Versuchungs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg
- Integratives flussgebietsweites Nährstoffmanagement AGRUM Weser im Einzugsgebiet der Flussgebietseinheit Weser
Ute Kuhn, Geschäftsstelle der FGG Weser, Hildesheim
- AMICE: erste internationale Modellrechnung der Maas
Simone Patzke, Deltares, Delft
- Probenahmestrategien der Bodenseeanrainerstaaten – Konsequenzen für Prognosen von Stofffrachten und Wasserqualität
Philipp Schneider, Geograph. Institut, Universität Zürich

	Session 1 "Grenzbereiche" <i>Moderation: Gunnar Lischeid</i>	Aula	Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010 <i>Moderation: Nicola Fohrer</i>
11:20	Regionalisierung der Bodenfeuchte in mesoskaligen Einzugsgebieten <i>Sarah Engels, Ruhr-Universität Bochum</i>		Optimale integrierte Bewirtschaftung gekoppelter Grundwasser-Landwirtschaft Hydrosysteme <i>Jens Grundmann, Institut für Hydrologie und Meteorologie, Technische Universität Dresden</i>
11:40	Stammabfluss bei Buchen als Auslöser für präferenzielle Fließvorgänge im Boden <i>Kai Schwärzel, Technische Universität Dresden</i>		Urban geprägte Bäche und deren Stoffhaushalt – Integration der Niederschlagswasserbewirtschaftung <i>Berenike Meyer, Universität Trier</i>
12:00	Ermittlung von hyporheischen Austauschflüssen und deren Verweilzeitverteilungen mit Hilfe von reaktiven und konservativen Tracern <i>Dennis Lemke, WESS, Universität Tübingen</i>		Wird der Starkregen immer stärker? Analyse von Sturzflut-relevanten Starkregen <i>Eva Nora Mueller, Institut für Erd- und Umweltwissenschaften, Universität Potsdam</i>
12:20	Mittagspause		
13:20	Keynote 2: Zweitausend Jahre Ökoklimatologie – von Aristoteles bis zu bioklimatischen Feedbacks <i>Markus Reichstein, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena</i>		
	Session 1 "Grenzbereiche" <i>Moderation: Andreas Guntner</i>	Aula	Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010 <i>Moderation: Jan Seibert</i>
13:50	Quantitative Analyse von Grundwasserzutritten und Fließwegen im Flachwasser mittels Thermographie <i>Tobias Schütz, Inst. für Hydrologie, Universität Freiburg</i>		Starkregengefahrenkarten und Risikomanagement im Glems-Einzugsgebiet <i>André Assmann, geomer GmbH, Heidelberg</i>
14:10	Untersuchung des Einflusses von Sohlstrukturen auf Strömung und redox-sensitive Stoffumsätze in der hyporheischen Zone mittels eines gekoppelten Oberflächen-GrundwassermodeLLs <i>Jan Fleckenstein, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig</i>		Änderung von Bemessungsniederschlag – relevant in Hydrologie und Meteorologie <i>Gabriele Malitz, Deutscher Wetterdienst, Berlin</i>
14:30	Experimentelle Analyse und Modellierung des Sauerstoffhaushaltes im Hyporheal des Kharaa (Mongolei) <i>Melanie Hartwig, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Magdeburg</i>		Skalenübergreifende Modellierung der Abflussbildungsprozesse bei der Entstehung von Hochwasser mit dem Modell DROGen <i>Andreas Steinbrich, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg</i>
14:50	Einsatz von Online-Sonden-Technik zum Monitoring von prozessgesteuertem Stickstofftransport <i>Marc Schwientek, Water & Earth System Science (WESS), Universität Tübingen</i>		Gekoppelte Niederschlag-Abfluss-Statistiken en gros et en detail <i>Michael Wagner, Institut für Hydrologie und Meteorologie, Technische Universität Dresden</i>
15:10	Dynamische Modellierung der Sorption von Substanzen in einem hydrologischen Einzugsgebietsmodell anhand des Beispiels Phosphor <i>Matthias Gassmann, Universität Lüneburg</i>		Niederschlagsanalyse objektiver Wetterlagen in Klimasimulationen <i>Ulf Riediger, Deutscher Wetterdienst, Offenbach</i>
15:30	Transport und Umsetzung von reaktivem Stickstoff auf der Hangskala: Ein prozessorientierter Modellansatz <i>Philipp Kraft, Universität Gießen</i>		Einfluss der Bias-Korrektur auf die Abflusssimulation in mesoskaligen Einzugsgebieten <i>Markus Casper, Universität Trier</i>
15:50	Poster Session mit Bier und Kaffee		
17:15	Vollversammlung der FgHW (parallel zur Postersession)		
19:00	<i>Abendessen im Restaurant Dattler, Am Schlossberg 1, 79104 Freiburg, 0761-1371700</i>		

Session 1 "Grenzbereiche"
Moderation: Markus Casper

Aula

- 8:30 Tracer-basierte Modellkalibrierung von Abflussprozessen in einem vergletscherten Einzugsgebiet in den Alpen**

Michael Engel, Freie Universität Bozen

- 8:50 Bestimmung von Abflusswegen des Gletscherwassers in einer karstischen Umgebung**

David Finger, Geographisches Institut, Universität Bern

- 9:10 Identifizierung und Evaluierung von Karstmodellen mittels systembeschreibender Zielfunktionen**

Andreas Hartmann, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg

- 9:30 Erweiterte Hauptkomponentenanalyse – ein nützliches Werkzeug um Prozesse zu verstehen, die die Wassergüte in Flusseinzugsgebieten steuern**

Benny Selle, Water & Earth System Science (WESS), Universität Tübingen

- 9:50 Nachweis und Interpretation von Grundwasserqualitätsschwankungen in einem flussnahen Trinkwasserfördergebiet mittels multivariater Analyse**

Rebecca Page, Universität Basel

Kaffeepause

Session 1 "Grenzbereiche"
Moderation: Theresa Blume

Aula

- 10:40 Effekte lateraler bodennaher Austauschprozesse auf die Evapotranspiration in strukturierten Landschaften**

Gunnar Lischeid, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg

- 11:00 Multikriterielle Kalibrierung gekoppelter Boden-Pflanze-Atmosphäre Modelle**

Sebastian Gayler, Water & Earth System Science (WESS), Universität Tübingen

- 11:20 Sensitivität der Abflussprozesse kleiner alpiner Einzugsgebiete auf Klimaänderungen**

Gertraud Meißl, Institut für Geographie, Universität Innsbruck

- 11:40 Möglichkeiten und Grenzen der hydrologischen Simulation potenziell naturnaher Zustände im urbanen Einzugsgebiet**

Georg Johann, Emschergenossenschaft Essen

Mittagspause

Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010
Moderation: Konrad Miegel

- Ein Frühwarnsystem für Wasserknappheit in Kärnten**
Jürgen Komma, Technische Universität Wien

- Grenzen überwinden im Nahen Osten – Ergebnisse 10-jähriger hydrologischer Modellstudien**

Lucas Menzel, Geograph. Institut, Universität Heidelberg

- Modellierung von Durchflussverlusten in Flüssen trockener Landschaften**

Axel Bronstert, Universität Potsdam

- Statistisches Downscaling von CLM-Niederschlagsdaten mit einer Analogmethode unter Verwendung von Radardaten des DWD-Radars Essen**

Airun Tessendorf, hydro & meteo GmbH & Co. KG, Lübeck

- Hydrologisch relevante Rasterdatensätze (HYRAS) für das Bundesgebiet und die internationalen Flussgebietsanteile von Rhein, Donau und Elbe**

Monika Rauthe, Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Session 3 "Grenzüberwindung" Hörsaal 1010
Moderation: Jan Fleckenstein

- Mobile Augmented Reality – Neue Möglichkeiten für die Hydrologie**

Frank Fuchs-Kittowski, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

- Detaillierte Feldbeobachtung der räumlichen und zeitlichen Variabilität der Schneedeckeneigenschaften mit einem Netzwerk aus zahlreichen kosten-günstigen Sensoren**

Stefan Pohl, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg

- Angewandte offene Standards im integrierten Wasser-Informations-Management**

Roland Funke, KISTERS AG, Aachen

- Hydrometeorologische Leistungen des DWD zur Unterstützung der Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels – eine aktuelle Übersicht**

Bruno Rudolf, Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Session 1 "Grenzbereiche"

Aula

Moderation: Markus Disse

13:00

Ökohydrologische Untersuchungen hochfrequenter Wachstumsreaktionen der Waldbäume auf die Bodenfeuchtedynamik im Nationalpark Eifel*Burkhard Neuwirth, Geographisches Institut, Universität Bonn*

13:20

Prozessorientierte Rekonstruktion von Winterniederschlägen in hoher räumlicher und zeitlicher Auflösung für die hydrologische Modellierung von nivo-pluvialen Einzugsgebieten*Kristian Förster, Technische Universität Braunschweig*

13:40

Einfluss des Klimawandels mit zunehmenden Starkniederschlägen auf Abfluss und Bodenerosion in Süddeutschland*Jessica Kempf, geomer GmbH Heidelberg*

14:00

Besondere Maßnahmen zur Berücksichtigung des Schneeeinflusses bei der Hochwasservorhersage in Baden-Württemberg*Ingo Haag, HYDRON GmbH, Karlsruhe*

14:20

Ökologische Flutung an der Donau – Untersuchungen im Grenzbereich zwischen Hydrologie und Geomorphologie*Peter Fischer, Katholische Universität Eichstätt*

14:40

Verabschiedung durch Markus Weiler, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg

15:00

Ende der Veranstaltung**Session 3 "Grenzüberwindung"**

Hörsaal 1010

Moderation: Heribert Nacken

Grenzen der hydrologischen Modellierung?**Eine retrospektive Analyse des Extremhochwassers im Lötsental, Schweiz, im Oktober 2011***Ole Rössler, Oeschger Zentrum für Klimaforschung, Geographisches Institut, Universität Bern***Verbesserung des grenzüberschreitenden Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet von Mosel und Saar***Inga Gellweiler, FLOW MS – Internationale Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar (IKSMS), Trier***Zum Transfer der Unsicherheiten von Abfluss-Projektionen des 21. Jahrhunderts in den politisch-administrativen Raum***Enno Nilson, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz***Künstliche Feuchtfelder in Hochwasserrückhaltebecken – eine Chance für die Reduzierung von Pflanzenschutzmitteleinträgen in Gewässer***Jens Lange, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg***Grundwassernutzung im Reich der Hethiter – Hydrologie und Archäologie***Hartmut Wittenberg, Universität Lüneburg***Aussteller****aqua_plan GmbH, Aachen (D)**www.aquaplan.de**DHI-WASY GmbH, Syke (D)**www.dhi-wasy.de**Deutscher Wetterdienst (DWD), Offenbach (D)**www.dwd.de**ecoTech Umwelt-Meßsysteme GmbH, Bonn (D)**www.ecotech-Bonn.de**Eijkenkamp Agrisearch Equipment BV, Giesbeek (NL)**www.eijkenkamp.com**esri Deutschland Group GmbH, Kranzberg (D)**www.esri.de**GIT HydroS Consult GmbH, Freiburg (D)**www.hydroconsult.de**KISTERS A, Aachen (D)**www.kisters.de**NVIUS GmbH, Eppingen/Mühlbach (D)**www.nivus.de**OTT Hydromet GmbH, Kempten (D)**www.ott.com**PROLOGS Handelsgesellschaft mbH, Freiburg (D)**www.prologs.eu**Umwelt- und Ingenieurtechnik GmbH, Dresden (D)**www.uit-gmbh.de**UMS - umwelt monitoring systeme GmbH, München (D)**www.ums-muc.de/service_navigation/home.html**Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung**

*Deutsches
IHP/HWRP - Nationalkomitee*

